

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [5]

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Training Automatisierung

Neues Kursprogramm mit neuen Kursen im Frühjahr 1988:

Für das schnell wachsende Gebiet der Automatisierung bietet das neue Kursprogramm des Trainingscenters Automatisierung von Siemens-Albis umfassende Ausbildungsmöglichkeiten an. In einer breiten Palette von modularen Kurseinheiten wird Simatic vom SPS-Grundkurs (Speicherprogrammierbare Steuerungen) bis zu vielen weiterführenden Kursen angeboten, zum Beispiel über LAN, ISO-Architekturmodelle, Regelung, Visualisierung und Rechnerkopplung. Zusätzlich werden auch Sicomp · Personalcomputer und Workstations, Sinumerik, Simodrive, Simovert und Teleperm behandelt.



Das Trainingscenter Automatisierung von Siemens-Albis bietet umfassende Ausbildungsmöglichkeiten an. In einer breiten Palette von modularen Kurseinheiten wird Simatic vom SPS-Grundkurs (Speicherprogrammierbare Steuerungen) bis zu vielen weiterführenden Kursen angeboten, zum Beispiel über LAN, ISO-Architekturmodelle, Regelung, Visualisierung und Rechnerkopplung. Zusätzlich werden auch Personalcomputer und Workstations, Sinumerik, Simodrive, Simovert und Teleperm behandelt.

Bei Rationalisierungs- und Automatisierungsmassnahmen kommt heute der Ausbildung des Personals grosse Bedeutung zu. Nur entsprechende Qualifikationen garantieren einen erfolgreichen Umgang mit elektronischen Geräten und Systemen. Voraussetzung dazu ist ein praxisnah gestaltetes Training, das zu einer aktiven Mitarbeit im Kurs auffordert und zu einem selbständigen und verantwortlichen Umgang mit dieser neuen Technik führt.

Das neue Kursprogramm mit detaillierter Auskunft über Inhalt, Lernziel und die zum Kursbesuch notwendigen Voraussetzungen kann direkt von Siemens-Albis AG, Trainingscenter Automatisierung, Freilagerstrasse 28, 8047 Zürich, angefordert werden.

Geschäftsberichte

Création Baumann, Langenthal

Mit leichter Umsatzsteigerung

Trotz fortschreitendem Zerfall vieler ausländischer Währungen und zahlreicher werdender Konkurrenz konnte der Langenthaler Vorhang- und Dekostoffhersteller Crédation Baumann 1987 den konsolidierten Umsatz um 4,6 % auf 43,0 Mio Franken steigern. Die äusseren Voraussetzungen für dieses positive Ergebnis sieht man laut Geschäftsbericht in der relativ guten Weltkonjunktur mit, dank tiefen Zinsen, weiterhin befriedigend verlaufenden Investitionstätigkeiten. Als ausgeprägt verkauforientiertes und somit durch die gegenwärtigen Probleme in der Textilindustrie nur wenig berührtes Unternehmen konnte Crédation Baumann von der anhaltenden Konsumbereitschaft der privaten Haushalte profitieren. Wesentlich zum Erfolg beigetragen haben die ausländischen Tochtergesellschaften, die trotz schwieriger Währungsverhältnisse mehrheitlich sehr gut gearbeitet haben. Einzig in Kanada, wo infolge des fallenden Dollars die Preise zweimal angehoben werden mussten, war ein kleiner Rückgang zu verzeichnen. Dieser leichten Einbusse stehen jedoch auf den meisten anderen Auslandmärkten zum Teil bemerkenswerte Steigerungen gegenüber.

Für den guten Geschäftsgang von entscheidender Bedeutung waren nicht zuletzt situations- und marktkonforme Marketinganstrengungen. So erneuerte Crédation Baumann im vergangenen Jahr das Sortiment stark und dehnte das Angebot auch auf neue Produktgruppen aus. Zu erwähnen sind vor allem das Engagement im Segment Möbelstoffe sowie die Lancierung von Stofftapeten. Das Produktionsvolumen 1987 belief sich auf insgesamt 3,126 Mio m² (1986: 2,976 Mio m²), womit der Betrieb frei von Schwankungen während allen zwölf Monaten optimal ausgelastet war. Der Personalbestand konnte mit 223 Beschäftigten (ohne Ausland) erfreulicherweise stabil gehalten werden (1986: 227). Schwerpunkt der Investitionen (1,8 Mio Franken) bildete die Anschaffung einer Laminiermaschine für die Applikation von Stoffen auf Papier und von Transferdrucken auf Stoff und Kette. Für das laufende Jahr sind vor allem der technischen Erneuerung dienende Investitionen vorgesehen. Dazu werden wiederum wesentliche Beträge für den Ausbau der Marktstellung eingesetzt.

Rieter Holding AG, Winterthur

Rechnungsabschluss 1987

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG hat in seiner Sitzung vom 12. April 1988 den Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 1987 genehmigt. Dieser enthält neben der Rechnung der Rieter Holding AG auch die konsolidierte Rechnung des Rieter-Konzerns.

Textilien machen wir nicht, aber wir *testen* sie täglich

Für Industrie und Handel prüfen wir Textilien aller Art, liefern Entscheidungshilfen beim Rohstoffeinkauf, analysieren Ihre Konkurrenzmodelle und erstellen offizielle Gutachten bei Streitfällen oder Reklamationen. Auch beraten wir Sie gerne bei Ihren speziellen Qualitätsproblemen.

Schweizer Testinstitut für die Textilindustrie seit 1846

Gotthardstr. 61, 8027 Zürich, (01) 201 17 18, Telex 816 111





**Niederer,
Ihr
Spezialist für
Laborprüfungen**

Garne, Zirne und Textilien aller Art.
Rasch, preisgünstig!

Niederer + Co. AG
Abt. Nicotex, CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074-7 37 II

für alle bereiche
aarlan industriegarne



- mit ihnen zusammen entwickelt
- ihren anforderungen angepasst

rufen sie uns an:

h. ernst & cie ag, ch-4912 aarwangen
aarlan industriegarne
telefon 063 29 81 11, telex 982 576 hec ch



beag

liefert für höchste
Qualitätsansprüche

feine und feinste Zirne aus Baumwolle im Bereich Ne. 60/2 bis Ne. 160/2 in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei und Wirkerei/Strickerei**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

Bäumlin AG, Zirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Tel. 071/44 12 90, Telex 882 011



Feinzirne

aus Baumwolle
und synthetischen Kurzfasern
für **höchste Anforderungen**
für **Weberei und Wirkerei**

Müller & Steiner AG
Zirnerei

8716 Schmerikon, Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713

**Ihr zuverlässiger
Feinzirnspezialist**

Kurt Rissi

Vertretungen für die
Textilindustrie

8807 Freienbach
Wiesenstrasse 6
055 48 16 83
Telex 876 193

Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei

Z itextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055/69 11 44



Webeblätter für Nadel- und herkömmliche Webmaschinen

Ausrüstungsteile für Vorbereitungsmaschinen

Spezialanfertigungen nach Zeichnung oder Muster

A. Ammann CH-8162 Steinmaur/ZH Telefon 01 853 10 50

Der Konzern erzielte eine Brutto-Umsatz von 1339,4 (1007,7) Mio. Franken oder 33% mehr als im Vorjahr. Die Zunahme ist hauptsächlich auf den Beitrag des deutschen Spinnereimaschinen-Unternehmens Schubert & Salzer AG, Ingolstadt, zurückzuführen, das anfangs 1987 nach Erwerb der Kapitalmehrheit in den Konzern eingegliedert worden ist. Der konsolidierte Reingewinn erhöhte sich um 39% auf 42,3 (30,4) Mio. Franken. Der Cash-flow stieg im gleichen Verhältnis auf 103,8 (74,8) Mio. Franken. Die Investitionen in Sachanlagen betrugen 78,7 Mio (48,0) Mio. Franken. Der Konzern beschäftigte Ende 1987, 8978 (6305) Mitarbeiter.

Die Rechnung der Rieter Holding AG schliesst mit einem Reingewinn von 13,4 (10,9) Mio. Franken ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Gewinnsaldo von 14,7 Mio. Franken.

Der Verwaltungsrat entschied auch über die Mutationen in der Konzernleitung per 1. Januar 1989. Auf diesen Termin tritt Nicolas Henggeler altershalber als Vorsitzender zurück, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates. Sein Nachfolger ist Kurt Feller, seit 1985 in der Konzernleitung. Neu ernannt wurde Jack Brunnenschweiler, zurzeit in der Geschäftsführung der Maschinenfabrik Rieter AG. Er übernimmt die Verantwortung für die dritte Konzerngruppe («Weitere Tochtergesellschaften»). Die Leitung der Konzerngruppen Textilmaschinen (Hans Probst) und Lärmschutz (Reto Joos) erfährt keine Änderung.

Was ist nun die Aufgabe dieser Mitglieder?

Im Vordergrund steht die Vermittlung und Koordinierung in der «Primärbaumwollkette», der Austausch von Erfahrungen und Angaben auf technische Entwicklungen, mit dem Hinweis auf die kommenden Anforderungen an die Baumwollfaser und die Baumwollqualität. Es wird der Dialog zwischen Faserzüchter – Produzent – Entkörnungsfabrik – Vertrieb und Vermarktung der Baumwolle und der Spinnerei gesucht und hergestellt, jedoch auch zwischen dem Prüfapparatebau und der Textilmaschinen-Fabrikation.

So haben bereits Informations- und Orientierungsreisen in die USA und Westafrika stattgefunden, welche beidseitig von viel Interesse und Erfolg gekrönt wurden.

Das Spinnereikomitee arbeitete die folgenden Grundsätze und Empfehlungen aus:

An die Produzenten:

Die moderne Spinnerei benötigt heute eine schnelle und unabdingbare Faserqualitätsangabe auf einer Ballen-zu-Ballen-Basis. (Faserlänge, Faserdicke, Faserstärke).

Die Erzeugerländer werden ermuntert, HVI (High Volume Instruments) Linien zu installieren, und Verschiffungen mit den Testangaben zu begleiten.

Der Qualitätspflege soll vermehrt Beachtung geschenkt werden, so auf dem Gebiete der Entkörnung (sanfte Entkörnung), der Bemusterung und Verpackung (Fremdfasern, Baumwollverpackung).

Empfehlung an die Käufer (Spinnerei):

Fragen Sie nach HVI/T-Test-Angaben und lassen Sie sich für jede Partie entsprechende Begleitpapiere ausstellen.

Lassen Sie sich möglichst viel Informationen über das Produktionsgebiet, die Entkörungsanstalt, die Saat usw. unterbreiten.

Verlangen Sie Baumwollverpackung, auch wenn dies einen kleinen Aufpreis bedingt.

Nur mit gleichen gemeinsamen Anforderungen kann mit der Zeit das gesteckte Ziel, zum Wohle der gesamten Spinnerei, erreicht werden.

Wohl müssen noch grosse Anstrengungen seitens der Apparatehersteller bezüglich Faserprüfung unternommen werden, fehlen doch heute noch Geräte zur Integration in die HVI/T-Linie, so des Kurzfaseranteils auf einer Ballen-zu-Ballen-Basis, zum Feststellen der Faserreife, usw.

Der Tag rückt jedoch sehr schnell näher, an dem der Spinnerei eine lückenlose Qualitätsprüfung möglich sein wird, und zu welchem Zeitpunkt Preis und Qualität aufeinander abgestimmt werden können.

F. Streiff (Vertreter Schweiz)

Firmennachrichten

Spinners Committee des ITMF

Was bedeutet ITMF?

Was bezweckt ITMF?

Was bedeutet Spinners Committee?

Im ITMF (Internationale Vereinigung der Textilindustrie) mit Sitz in Zürich, sind heute sämtliche 5 Kontinente mit rund 47 Ländern, d.h. alle wichtigen Baumwollproduzenten- und Verarbeiterländer, vertreten.

Der ITMF beschäftigt sich mit allgemeinen Aufgaben und Problemen der Textilindustrie. Verschiedene Unterkomitees befassen sich mit diversen Teilgebieten, wie z.B. Baumwollproduktion, Vermarktung, Verschiffung... auf internationaler Ebene; mit Statistik (Produktion, Investition), Fragen der Faserprüfung und Standardisierung von Prüfmethoden.

Nun zum Spinners Committee:

Im Frühjahr 1986 erfolgte dessen Gründung, und 7 europäische Länder, die USA und Taiwan konnten je einen Landesvertreter für die Mitarbeit ernennen.